

Einzelhändlerin fühlt sich betrogen

Obernkirchen. Der Wirtschaftsfördervereinsvorsitzende Robert Rammelsberg warnt Geschäftsleute vor unbekanntem Firmen aus Köln, die Anzeigen für eine Broschüre verkaufen wollen. Eine Einzelhändlerin hatte sich Rat suchend an Rammelsberg gewandt, diese fühlt sich betrogen. Sie hatte geglaubt, die Firmen würden Werbung für eine Neuauflage der Info-Broschüre verkaufen, die die Stadt vor einiger Zeit in Kooperation mit dem Wirtschaftsförderverein heraus gegeben hat.

Eine Firma habe telefonisch Kontakt mit der Geschäftsfrau aufgenommen und ihr dann ein Bestellformular für eine Anzeige in einer Broschüre zugeschickt. „Auf dem Formular ist ein riesengroßer Textblock, den keiner genau durchliest“, schildert Rammelsberg. Die Formulierungen seien „missverständlich“. Einige Teile seien durchgestrichen und handschriftlich ergänzt durch den Zusatz: „Der Kunde wünscht keine Verlängerung, die zweite Ausgabe entfällt.“

Man habe der Geschäftsfrau erzählt, sie habe schon einmal eine solche Anzeige geschaltet. Dadurch ist bei der Einzelhändlerin der Eindruck entstanden, es handle sich um eine Neuauflage der Info-Broschüre der Stadt, in der sie für ihr Geschäft wirbt.

In der vermeintlichen „zweiten Auflage“ wollte die Obernkirchenerin nicht werben. Das habe sie auf dem Antwortformular deutlich gemacht. Schon beim ersten telefonischen Kontakt hatte sie allerdings ihre Bankverbindung heraus gegeben. Trotz ihrer Absage sind vor wenigen Tagen 730 Euro von ihrem Konto abgebucht worden. Nachdem sie die Buchung bei ihrer Bank noch rückgängig machen hatte können, hat sie jetzt von einer zweiten Firma eine Mahnung erhalten – mit dem gleichen handschriftlichen Vermerk, wahrscheinlich sogar in der gleichen Handschrift. Die Frau wollte bei der Polizei Anzeige erstatten, die allerdings sieht in dem Vorgehen der Firmen keinen Betrug. Dennoch weist Rammelsberg ausdrücklich darauf hin, dass weder die Stadt noch der Wirtschaftsförderverein derzeit eine Info-Broschüre in Auftrag gegeben haben. Die Geschäftsleute sollen Anfragen unbekannter Firmen genau prüfen und eventuell mit ihm Rücksprache halten unter Telefon (0 57 24) 73 15. Wer in der letzten Zeit eine solche oder ähnliche Bestellung unterschrieben hat, rät Rammelsberg, solle seine Kontobewegungen überprüfen.